

Ressort: Lokales

NRW-Innenminister: Keine Sonderbehandlung des Reker-Attentäters

Köln, 04.01.2016, 17:52 Uhr

GDN - NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) hat der Behauptung des Kölner CDU-Landtagsabgeordneten Christian Möbius widersprochen, der mutmaßliche Reker-Attentäter genieße in der Kölner Justizvollzugsanstalt eine "Sonderbehandlung". Das berichtet die "Rheinische Post" (Dienstausgabe) unter Berufung auf die Antwort Jägers auf die Anfrage von Möbius.

Die damalige Kölner OB-Kandidatin Henriette Reker war von dem Mann mit Messerstichen schwer verletzt worden. Die Frage, ob der mutmaßliche Täter ein Informant des Verfassungsschutzes war, bleibt allerdings weiter offen. Jäger will diese Spekulation "aus Gründen des Geheimschutzes" weder bestätigen noch verneinen. Bei der Frage, wieso der Mann, der jahrelang Hartz IV bezogen habe, beim Jobcenter niemals habe vorsprechen müssen, verweist Jäger in seiner Antwort an Möbius auf den Datenschutz. Auf die Frage, warum die Jobcenter-Akte des Mannes gesperrt worden sei, heißt es, die Daten unterlägen dem Sozialgeheimnis und seien "als für die Öffentlichkeit 'gesperrt' zu begreifen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-65543/nrw-innenminister-keine-sonderbehandlung-des-reker-attentaeters.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com